

SAMMLUNG SALONS

Die VARNHAGEN GESELLSCHAFT

Unter Schirmherrschaft von Carola Stern gegründet, wendet sich unser Verein an alle, die sich dem Erbe des Ehepaars Varnhagen und ihrer vielen Freunde – wie etwa Bettina von Arnim, Alexander von Humboldt, Heinrich Heine, Fürst Pückler und Fanny Lewald –, verpflichtet fühlen. Wir wollen dazu beitragen, ihr Andenken zu bewahren, ihre Überlieferung zu erforschen und ihren Schriften mehr Leserinnen und Leser zu gewinnen.

Die Autographensammlung, die Karl August Varnhagen zusammengetragen hat, umfasst neben Rahel Levins Korrespondenz zahlreiche Manuskripte, Bücher, Bilder und Briefe von und an ca. 9000 Personen. Sie dokumentiert den Vormärz und die Revolution von 1848. Nirgends wurden so viele Lebenszeugnisse schreibender Frauen und bedeutender Persönlichkeiten jüdischer Herkunft vereint. Dieses demokratisch-liberale Erbe Preußens dürfen wir nicht verloren geben. Es muss heute vor dem Vergessen bewahrt und erschlossen werden.

Zu diesem Zweck sammeln wir erreichbare Quellen und Forschungsliteratur, stellen eine Bibliographie und weitere Informationen ins Internet, versenden den Rundbrief *gazzettino* mit Vereinsnachrichten, Buchtipps, Terminen und sonstigen Neuigkeiten an Mitglieder und in elektronischer Form an alle Interessenten. Wir beraten Studierende, beantworten Anfragen, veranstalten Lesungen, Vorträge, Diskussionen und Exkursionen.

Der *Almanach der Varnhagen Gesellschaft* bringt neben ungedruckten Lebenszeugnissen aus dem Varnhagen-Kreis wissenschaftliche, literarische und bildkünstlerische Beiträge; Mitglieder erhalten exklusive *Jahresgaben*. Aus unseren eigenen Beständen und Leihgaben zeigen wir Wanderausstellungen zur Geschichte der Varnhagensammlung und zu den Biographien ihrer Stifterinnen und Stifter.

Unsere Arbeit ist ehrenamtlich und als gemeinnützig anerkannt. Zuwendungen und Beiträge sind steuerabzugsfähig.

Beitrittsformular unter www.varnhagen.info

Amtsgericht Hagen, Vereinsregister Nr. 6 VR 2063

IBAN XXXXXXXXXXXXXXXX

BIC: PBNKDEFF

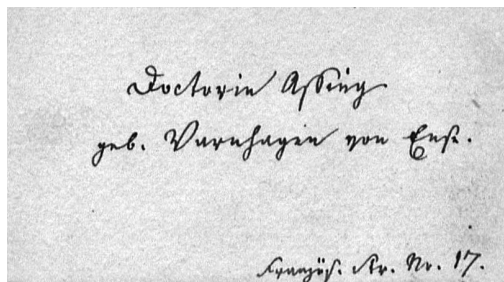
Das Schriftsteller-Ehepaar **Rahel Levin (Robert-Tornow)** und **Karl August Varnhagen von Ense** steht für eine Ära jüdisch-christlicher Verständigung. Sie und ihr Freundeskreis bildeten eine Bastion gegen »die undeutsche Deutschheit und das unchristliche Christenthum, die jetzt im Schwange sind« (Karl August an Rahel, 24.6.1815).

Nach Florenz emigrierte Varnhagens Sammlung mit dessen Nichte **Ludmilla Assing**, die sie – trotz steckbrieflicher Verfolgung in Preußen – 1872 der Königlichen Bibliothek zu Berlin anbot. Dort blieben im Zweiten Weltkrieg Bücher, Zeitungsausschnitte und Kunstwerke zurück, während alles Handschriftliche ausgelagert wurde, in die Jagiellonische Bibliothek nach Krakau gelangte und dort erhalten blieb.



Sie haben doch noch Lebensbilder, die Zukunft zu bevölkern; das will ich hoffen! [...] Der Himmel, das Gewissen ist die unablässliche Gesundheit der Seele; auf diese erste Bedingung verlange ich das Leben! Sie müssen und sollen wissen, daß ich viel auf's Leben gebe.

Rahel Varnhagen an Wilhelm von Willisen, 21.3.1817

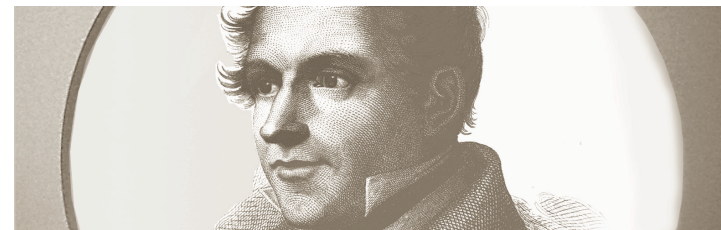


Scherenschnitt und Berliner Visitenkarte von Rosa Maria Assing (1783–1840)
Biblioteka Jagiellońska, Kraków, Sammlung Varnhagen, Kasten 17



Rahel Varnhagen (1771–1833)

VARNHAGEN GESELLSCHAFT



Karl August Varnhagen von Ense (1785–1858)

Hausweilerstraße 2
50968 Köln

fon/fax ++ 49 (0) 221 16 81 27 18

<http://www.varnhagen.info>

gesellschaft@varnhagen.info



Ludmilla Assing (1821–1880)

BRIEFLEBENSBI DER QUELLEN

1997

Stationen der Vereinsgeschichte

15.7. Gründung (Rahel-Varnhagen-Kolleg); 13.11. MV in Hagen

1998

7.3. Lesung mit Anja Bilabel zu Rahels 165. Todestag in Berlin

23.–25.10. Tagung *Rahel Varnhagen und ihre Schwestern*, Iserlohn

1999

15.5. Exkursion zur Biblioteka Jagiellońska in Kraków (Polen)

5.12. Christian Liedtke: Heine-Vortrag, Heine-Institut, Düsseldorf

2000

21.4. Tagung *Ludmilla Assing in Florenz*, mit Silvia Chiocci, Michael

Jones, Christina Ujma, Britta Behmer u. a., Villa Romana, Florenz

2001

Rahel Varnhagens Journaldrucke (hg. v. L. Kinskofer) gefördert

7.12. Die neue Webseite www.varnhagen.info geht ans Netz

2002

5.10. Claudia Christophersen: Hannah-Arendt-Vortrag, Erinnerungsstätte für die Freiheitsbewegungen, Residenzschloss, Rastatt

2003

9.2. Rahel-Lesung in Steinfurt, Kommunikationszentrum

29.3. Hans-Werner Engels: Vortrag zum 200. Todestag von Friedrich

Gottlob Klopstock im Heine-Haus e. V., Hamburg-Altona

7.6. Vorträge in Wedding (Luisenbad), MV, Staatsbibliothek zu Berlin

2004

16.4.–23.5. Ausstellung: *Lebensbilder, die Zukunft zu bevölkern...* zur Sammlung Varnhagen, Lesung von Hazel Rosenstrauch zu Varnhagens Jugend um 1800, Universitätsbibliothek, Köln

19.8.–2.10. *Lebensbilder*-Ausstellung, Staatsbibliothek, Hamburg

1.–3.10. Tagung *Sprachen, Politik und Geselligkeit*, u. a. Ursula Isselstein, Ulf Jacob, Ina Pfitzner, Hannah Lotte Lund, G. Röder-Bolton, Kleve

2005

2.10. Vortrag, Ausstellung, MV, Justinus-Kerner-Haus, Weinsberg

2006

Varnhagen-Ehrenggrab auf dem Dreifaltigkeitskirchhof restauriert

3.–28.10. *Lebensbilder*-Ausstellung, MV, Mendelssohn-Remise, Berlin

2007

16.1.–18.2. *Frauen und Literatur*. 200. Todestag der Sophie von La Roche. Ausstellung *polis*-Sonderheft, Vortragsreihe, VHS Offenbach

2008

7.3.–20.4. *Rahel Varnhagen: Netzwerkerin mit Briefen*. Ausstellung zum 175. Todestag, Vorträge, Salonseminar, VHS Wien-Hietzing

2009

12.–13.9. Tagung *Von Sigurd bis Sickingen. Rittertugenden und Wertekanon*, Kurpfälzer Amtshof Ebernburg, Ausstellung Bad Münster am Stein

2010

22.2.–6.6. Ausstellung: *Literarische Salons der romantischen Ära*, U. Landfester: *Rahel. Ein Buch des Andenkens*, Haus der Romantik, Marburg

Pressestimmen

„Ein Geschichtsbuch erster Wahl. Und ein Geschichtenbuch, in dem sich Heutiges, ganz Aktuelles findet.“

Gerda Kaltwasser zum *Almanach 1* (Rheinische Post, 27.4.2000)

„Zum spezifischen Profil des Varnhagen-Almanachs gehört die Transkription und Präsentation von Quellentexten aus der Jagiellonischen Bibliothek in Krakau, die als institutionelles Mitglied die Varnhagen Gesellschaft unterstützt.“

Ariane Neuhaus-Koch zum *Almanach 2* (Heine-Jb. 44/2005)

„Die Fülle des Gebotenen zeigt, dass im Umfeld der Salonkultur allgemein, der beiden Varnhagens speziell, immer noch interessante Funde zu machen und nuancierte Interpretationen beizusteuern sind.“

Hans-Otto Horch zum *Almanach 3* (Germanistik 52/2015)



VARNHAGEN
GESELLSCHAFT

Bücher

• Nikolaus Gatter: *Lebensbilder, die Zukunft zu bevölkern. Von Rahel Levins Salon zur ‚Sammlung Varnhagen‘*. Varnhagen Gesellschaft e.V.: Köln 2006

• *Wenn die Geschichte um eine Ecke geht*. Almanach der Varnhagen Gesellschaft 1. Hg. v. Nikolaus Gatter unter Mitarbeit v. Eva Feldheim u. Rita Viehoff. Berlin Verlag Arno Spitz: Berlin 2000

• *Makkaroni und Geistespeise*. Almanach der Varnhagen Gesellschaft Bd. 2. Hg. v. Nikolaus Gatter unter Mitarbeit v. Christian Liedtke u. Elke Wenzel. Berlin: Berliner Wissenschafts-Verlag: Berlin 2002

• Karl August Varnhagen von Ense: *Paris, 1810*. Reisebericht aus Straßburg, Lothringen und Paris mit neun Briefen von Henriette Mendelssohn. Varnhagen Gesellschaft e.V.: Köln 2013

• *Der Sopha schön, und doch zum Lottern*. Almanach der Varnhagen Gesellschaft Bd. 3. Hg. v. Nikolaus Gatter unter Mitarbeit v. Inge Brose-Müller und Sigrun Hopfensperger. Berliner Wissenschafts-Verlag: Berlin 2015

• Ludwig Stern: *Die Varnhagen von Ensesche Sammlung in der Königlich-Bibliothek zu Berlin*. Geordnet und verzeichnet, Behrend & Co.: Berlin 1911 (Restauflage nur bei uns erhältlich)

2011

Erste Verleihung von Buchpreisen an Studierende mit Höchstpunktzahl im Deutsch-Abitur am Elisabeth-Gymnasium, Halle

2012

4.–25.3. *Lebensbilder*-Ausstellung zur Woche der Brüderlichkeit, mit Marlies Obier, Ursula Groten, Städtische Galerie Haus Seel, Siegen

2013

3.8.–15.9. *Lebensbilder*-Ausstellung, Führungen, Vorträge, Themengottesdienst mit Rahel-Texten, ev. Johanniskirche, Mannheim

23. 9. MV, Felix-Nussbaum-Haus, Osnabrück

2014

9.7.–14.7. Kornelia Löhner: *Schatten und Sichtachsen. Scherenschnitte und der grüne Fürst*, Pückler-Lesungen mit Angelika Oppenheimer und Inge Brose-Müller, Torhaus am Botanischen Garten, Köln

2015

12.12. Lesung mit Inge Brose-Müller zur Langen Heine-Nacht (Buchvorstellung des Almanachs 3), Heine-Institut, Düsseldorf

2016

17.6. bis 28.8. Ausstellung: *Salon im Drama – Drama im Salon*, MV, Vortrag von Stefan Mörz, Schiller-Haus, LU-Oggersheim

Golkonda-Neudrucke: Varnhagens *Denkwürdigkeiten des eignen Lebens*, Bd. 1 (Nachwort: Nikolaus Gatter) und *Rahel. Ein Buch des Andenkens für ihre Freunde*, Bd. 1 (Nachwort: Inge Brose-Müller)

2017

21.–22.10. Tagung: *Varnhagen, seine Sammlung und sein Kreis in europäischer Perspektive* zum 20-jährigen Bestehen des Vereins. Mit Dana Mills, Pawel Zarychta, Michael Jones, Klaus F. Gille, Renate Sternagel, Paola Ferruta u. a., Samoussy bei Laon (Frankreich)

2018

14.4. MV, Ausstellung: *Der Brief und die Zeichnung*. Kuratorenführung mit Ingo Breuer im Wallraf-Richartz-Museum, Köln

2019

4.5. Vortrag über Varnhagen und Charlotte Wynn, die sich 1836 hier kennengelernt haben, Le Vi Arte, Nassauer Hof, Bad Ems

1.–3.11. MV und Lesung aus Reisebriefen von Fanny Lewald und Adolf Stahr mit Gabriele Schneider und Renate Sternagel, Heine-Haus e.V.; Besuch im Altonaer Museum, Hamburg

2020

21.–22.3. *Archäologen der Handschrift*. Ausstellung und Matinee zum 230. Geburtstag von Wilhelm Dorow, 235. Geburtstag von Karl August Varnhagen, Vorträge im LVR-LandesMuseum, Bonn

...in Vorbereitung für 2021

9.4. Ausstellung zu Rahels 250. Geburtstag, Tagung in Kooperation mit dem Germanistischen Institut der Uniwersytet Jagielloński. Biblioteka Jagiellońska, Krakau (Polen)